

# EINE GELUNGENE VERNISSAGE IN TRIN

su. Am vergangenen Freitag konnte Lilo Itschner ihr Malatelier in Trin Dorf mit der

Ausstellung «Leuchtende und stille Bilder» einem kulturfreudigen Publikum präsen-



*Figürchen auf Steinen vom Rhein – eine neue Kreation von Lilo Itschner.*

*Bild zVg*

tieren. Umgeben von üppiger Farbenpracht bekamen die Gäste an dieser Vernissage auch etwas fürs Ohr in Form von Musik und Gedichten.

Lilo Itschner und ihr Mann Fred haben seit sechs Jahren festen Wohnsitz in Trin, und in dieser Zeit hat sich die Malerin bereits einen Platz in der regionalen Kunstszene erworben. Auf ihr Hauptthema – die freie Inspiration aus der Natur – kam Susi Senti in der Laudatio zu sprechen. Lilo Itschner könne dank ihrer Kunst buchstäblich einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln.

Wärme und Wohlklang für die Seele gab es auch in den musikalischen Darbietungen von Helga Weber-Kahlo, die ebenfalls in Trin Dorf wohnhaft ist. Umgeben von kleinen Instrumenten wie Mundharmonika und Spieldose entlockte sie diesen samtige bis schräge Töne, passend zu den Gedichten, die Itschner vortrug. Die Malerin versteht sich nämlich auch auf das Rezitieren von Versen.

---

**Die Ausstellung «Leuchtende und stille Bilder» ist auch am kommenden Wochenende, 22./23. August, jeweils von 17 bis 19 Uhr geöffnet.**